

17. November 1941.

inzwischen aufnehmen können.

694/41 St/B

Herrn Professor Dr. O. Neßbürg mit kollegialen Grüßen!
Heil Hitler!

Ihr

Verehrter Herr Kollege!

Mit herzlichem Dank erhielt ich Hirsch's Aufsatz über Reinhardt-
Grunn und Hirsau, den ich demnächst genau zu lesen hoffe. Herr von
G. I. a. d. I. B. hat das ihm gesandte Exemplar hoffentlich noch erhalten.
Er ist soeben wieder an die Front eingesetzt worden und kann infolge-
dessen den Druck der Diplome Heinrichs IV. vorläufig nicht zu Ende füh-
ren. Wie ich hoffe, haben Sie die Arbeit an "Helenes Erinnerungen"

Die Genannten sind seit längerer Zeit beim Reichsinstitut
tätig und haben auch während der Weihnachts- und Osterferien ihre
ganze Zeit dem Institut gewidmet. Sie sind jetzt so unentbehr-
lich geworden, als fast alle unserer Mitarbeiter inzwischen zum
Herbsturlaub ausgesprochen worden sind. Vom Beginn der Ferien ab wer-
den sie beim Institut gänzlich dienst freigestellt werden, da andern-
falls bei den laufenden Arbeiten eine Stockung eintritt. Daher
sichem Verständnis bitte ich, da Kräftekräfte für die beiden auf
keine Weise zu beschaffen sein werden, meine Anfrage anzuneh-
men.

M